

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache DS 2394/13

Titel

Nachfragen zur Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen, Drucksache 1271/13

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

zu Wasser und Böden 1.3

Wie ist die weitere Planung, um im Rahmen des Notwasserkonzeptes auch Defizitgebiete "per Achse" mit Wasser versorgen zu können? Wie lange kann eine Notwasserversorgung aufrechterhalten werden? Sind die zur Notwasserversorgung vorgehaltenen Brunnen im Falle von Hochwasser zu gebrauchen?!

Die Durchführung der Notwasserversorgung im Bedarfsfall gehört zu den Aufgaben des Katastrophenschutzes. Das Umwelt- und Naturschutzamt erbringt derzeit hierzu planerische Vorleistungen in Form der Benennung der Defizitgebiete und Zuweisung der für den "Notwasserexport" geeigneten Brunnen.

Eine Notwasserversorgung kann theoretisch zeitlich unbegrenzt aufrechterhalten werden, wenn die Notstromversorgung, die technische Betreuung/Bedienung der Brunnen sowie der ggfs. erforderliche Wassertransport gewährleistet sind.

Die zur Notwasserversorgung vorgehaltenen Brunnen befinden sich bis auf wenige Ausnahmen außerhalb von Überschwemmungsgebieten. Sollten Brunnen in Hochwassersituationen nicht nutzbar sein, muss eine ersatzweise Versorgung ("per Achse" oder Mitbenutzung des Brunnens eines anderen Versorgungsgebietes) eingerichtet werden.

zu Wasser und Böden 2.1

Ist die erneute Erstellung von Thermalkarten aus fachlicher Sicht sinnvoll? Mit welchen Kosten wäre zu rechnen?

Aufgrund der nicht mehr abwendbaren Klimaänderungen sind Klimaanpassungsmaßnahmen erforderlich. Diese sind über ein neues gesamtstädtisches Klimagutachten zu entwickeln. Die Erstellung von Thermalkarten ist dafür notwendig, um die Flächen zu erkennen, die sich stark aufwärmen oder eine thermische Ausgleichsfunktion besitzen.

Thermalbefliegungen bilden die Grundlage für die stadtklimatische Begutachtung verschiedener Städte (z.B. Leipzig, Jena, Stuttgart, etc.), die bereits Klimaanpassungsmaßnahmen geplant haben. Die in Erfurt vorliegenden Thermalbefliegungen aus den Jahren 1991 und 2002 sind veraltet. Wegen der baulichen Entwicklungen sollte aus fachlicher Sicht diese grundlegende Untersuchung wiederholt werden, um die erfolgten Veränderungen bewerten zu können und zukünftige planerische Entscheidungen zu begründen.

So kurzfristig konnte kein Angebot für eine Thermalbefliegung eingeholt werden. Die derzeitige Kostenschätzung liegt bei ca. 80.000 bis 100.000 EUR.

zu Wasser und Böden 3.2

Ein Hindernis, um den theoretisch möglichen Kreislauf bei biologischen Abfällen auch in der Praxis zu schließen, sind die hohen Entsorgungskosten, die auch von städtischer Seite gegenüber der B&R GmbH anfallen. Wie teuer ist die Entsorgung einer Tonne Grünschnitt bei der B&R GmbH? Welche Handlungsmöglichkeiten zur Senkung der Kosten werden gesehen?

Ein marktüblicher Preis für die Entsorgung einer Tonne sauberen Grünschnitts liegt in Thüringen bei etwa 28 EUR netto. Konkrete Preise der B & R GmbH werden hier allerdings mit Rücksicht auf die Interessen des Unternehmens nicht benannt. Hier wird auf die Gremien des Unternehmens verwiesen.

Vor dem Hintergrund der gewählten und notwendigen Rahmenbedingungen (z.B. Tarifbindung) werden für die bewährte Erzeugung von Kompost/Erfurter Gütekompost aus Grünschnitt bei der B&R GmbH keine signifikanten Kostensenkungspotenziale gesehen.

zu Mobilität 3.2

Beim Fahrzeug FAUN ROTO PRESSDUALPOWER: Wie stellt sich eine Kostenschätzung dar, wenn neben dem Kaufpreis auch die Verbrauchskosten mit eingerechnet werden?

Ein solches Fahrzeug befindet sich derzeit nicht im Bestand der B&R GmbH/Stadtwirtschaft GmbH. Für diesen Fahrzeugtyp liegen keine belastbaren Informationen und Daten vor.

zu Mobilität 3.3

Welche Schwerpunkte umfasst die Aufgabenbeschreibung für die Potenzialanalyse des städtischen Fuhrparks?

Die Schwerpunkte der durch die Firma EcoLibro GmbH in 2011 durchgeführten Potenzialanalyse umfassten:

- Nutzung eines optimalen Mobilitätsmixes
- Optimale Gestaltung aller mobilitätsrelevanten Prozesse unter Berücksichtigung am
- Markt verfügbarer Softwaretools und Dienstleistungen sowie
- erforderliche Maßnahmen im Bereich des Change Managements.

Aus der Potenzialanalyse ergaben sich jährliche Einsparpotenziale, welche die Grundlage für die Fortführung des Projektes sind. Im Rahmen des Projektes betriebliches Mobilitätsmanagement wurden mehrere Maßnahmebündel abgestimmt.

Mit der Erstellung der Fuhrparkbedarfsanalyse in 2014 erfolgen die konkrete Ermittlung des Mobilitätsbedarfs des Fuhrparks und dessen Optimierung (z. B. Fahrzeugpools).

Abschließend wird ein Fuhrparkkonzept mit klaren Handlungsempfehlungen erstellt.

zu Mobilität 3.4

Wird das Thema Diensträder in die Potenzialanalyse einbezogen?

Die Diensträder wurden im Rahmen der Potenzialanalyse 2011 mit betrachtet. Zusätzlich wurden alle alternativen Mobilitätsformen (Diensträder, ÖPNV, etc.) im Vergleich zum Pkw in 2012 analysiert.

Anlagen

gez. Hoyer
Unterschrift Beigeordnete

08.01.2014
Datum